

# Syrup, Friedrich

Stand: 18.06.2026

<b>Geburtsdatum:</b>	09. Oktober 1881
<b>Sterbedatum:</b>	31. August 1945
<b>Alternative Namen:</b>	Syrup, Friedrich Heinrich Karl
<b>Geburtsort:</b>	Lüchow
<b>Sterbeort:</b>	Sachsenhausen / Speziallager
<b>Wirkorte:</b>	Hannover; München; Rostock; Berlin
<b>Tätigkeit:</b>	Sozialpolitiker; Arbeitsmarktexperte; Jurist; Staatssekretär; Reichsarbeitsminister
<b>Akademischer Grad:</b>	Dipl.-Ing.

## Biographische Anmerkungen

Studierte Maschinenbau, Physik sowie Rechts- und Staatswissenschaften in Hannover, München und Rostock; 1905 Promotion zum Dr. phil. in Rostock; 1920 Präsident des Reichsamtes für Arbeitsvermittlung; 1927-1938 Präsident der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung; 1932-1933 Reichsarbeitsminister; Generalbevollmächtigter für den Arbeitseinsatz, 1942-1945 mitverantwortlich für die NS-Zwangsarbeit; am 20.06.1945 wurde er in das sowjetische Speziallager 7 auf dem Gelände des Konzentrationslagers Sachsenhausen gebracht, starb nach wenigen Wochen

## Biographische Quellen

[NDB 25 \(2013\), S. 741-742](#)

### Weitere Quellen

- <https://www.deutsche-biographie.de/sfz130101.html>

## Weitere Verknüpfungen

[Wikipedia](#)

[Deutsche Biographie](#)

[Kalliope](#)

[Literatur zur Person](#)

GND: [130044288](#)

**Letzte inhaltliche Bearbeitung:** 19.03.2018